

# INFOBRIEF

LEBENSWEDE VEREIN e.V. & STIFTUNG



UNSERE HÄUSER **METANOIA** • **FALKENSTEIN** • **DYNAMIS** • **FRANZISKUS** im Klarawald  
Suchttherapie - Betreutes Wohnen - Nachsorge

## N°183 / Winter 2025-2026

<b>Ein Neubeginn</b> .....	<b>1</b>
Die wahre Zeitenwende	
<b>Niemals langweilig</b> .....	<b>2</b>
Alltag in Haus Metanoia	
<b>Gottesdienste</b> .....	<b>5</b>
Wichtig für Therapie & Verein	
<b>Hamburger Allerlei</b> .....	<b>7</b>
Von Ausflügen & Alltag	
<b>Frankfurter News</b> .....	<b>7</b>
Sommerfest & Erntedank	
<b>Jahreslosung 2026</b> .....	<b>7</b>
Immer wieder staunen	
<b>Impressum</b> .....	<b>8</b>
Kontakt & Spendenkonten	

## Ein Neubeginn

### Die wahre Zeitenwende

Wir befinden uns in einer vorweihnachtlichen Stimmung!

In Erwartung von etwas Neuem, Freudigem und zutiefst Positivem!

Und dieses Warten scheint in den Menschen durch Gott selbst hineingelegt zu sein. Warum glaube ich das?

Aus zwei Gründen, die eng miteinander verbunden sind:

Weil Gott dem Menschen das Verständnis und die Sehnsucht nach Ewigkeit ins Herz gelegt hat (Prediger 3,11). Und wegen des Sündenfalls des Menschen.

Seit jenem Moment beginnt eine große Zahl von Menschen schon von Jugend an, nach Frieden im Herzen zu suchen und auf etwas zu warten – die einen mit ➤



➤ Angst und Zittern, die anderen mit Freude und Hoffnung.

Was meine ich damit? Vom Augenblick seiner Geburt bewegt sich der Mensch unaufhaltsam dem Tod entgegen. Es ist wie mit einer angezündeten Kerze: In dem Moment, da sie entzündet wird, beginnt sie nicht einfach nur zu brennen. Sobald sie entzündet wird, beginnt sie langsam, aber unaufhaltsam zu **verbrennen**.

So ist es auch mit uns: Jeder Mensch beginnt mit dem Moment seiner Geburt nicht einfach zu leben – denn Leben wäre ein Zustand der Beständigkeit – sondern zu sterben.



Alle  
haben  
gesündigt  
und  
verfehlen die  
**Herrlichkeit**  
Gottes  
Römer 3,23

Daraus ergibt sich ein sehr auffälliges Muster: Viele Menschen versuchen, diese Tatsache entweder weit in den

Hintergrund ihres Bewusstseins zu verdrängen oder sie schlicht zu ignorieren. So geht es auch nicht wenigen unserer Gäste (Therapieeteilnehmern).

Wie könnte man sonst das Leben eines Menschen beschreiben, dessen Beziehung zu Vater oder Mutter nur aus Streit und gegenseitigen Vorwürfen bestand, bis die Eltern starben? Oder das Leben derer, die in jugendlicher Torheit ihre Familie verloren haben – und deren Kinder nun von Fremden aufgezogen werden müssen? Oder derer, die Freude im Alkohol oder in Drogen gesucht haben?

So wie Paulus es in Römer 3,23 sagt: „Alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit Gottes.“

Und gerade darum möchte ich uns heute daran erinnern, was uns das Weihnachtsfest wirklich gibt. Dazu müssen wir verstehen, was vor 2000 Jahren in jenem kleinen, unscheinbaren Dorf Bethlehem geschah: An diesem Tag kam Gott vom Himmel herab in diese Welt,

- legte das Richtergewand und die Vollmacht des Richters ab,
- und lud auf sich die denkbaren und undenkbar Sünden jedes einzelnen Menschen. Vor allem von jenen, die längst nicht mehr in der Lage waren, diese wieder-gutzumachen.

“  
Ihr  
braucht Euch  
nicht länger  
selbst zu  
**verurteilen**  
oder zu  
**quälen**  
wenn ihr zu  
**Ihm**  
kommt

„Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg. Aber der HERR warf unser aller Schuld auf sich.“ (Jesaja 53,6)

Das ist es, was an jenem Tag begann und an Ostern vollendet wurde: „Er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt und um unserer Missetaten willen zerschlagen.“ (Jesaja 53,5)

Ihr braucht euch nicht länger selbst zu verurteilen oder zu quälen, wenn ihr zu Ihm kommt!

Und selbst wenn du heute noch das Gericht erwartest und versuchst, diese Erwartung irgendwie zu überdecken – indem Du Deine Schuld tief in deiner Seele vergräbst, die Dich von innen her dennoch zerfrisst –, so gibt es auch für Dich die wunderbare Botschaft, die vor 2000 Jahren den Hirten durch Engel verkündet wurde, ➤

➤ und durch sie allen Menschen – eine Botschaft, die heute genauso aktuell ist wie damals:

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.“ (Lukas 2,10).

In diesem Sinne Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfülltes neues Jahr.

> Ihr Viktor Belalov

## Niemals langweilig Alltag in Haus Metanoia

Immer wieder, wenn ich Freunden und Bekannten von der Lebenswende erzähle, kommt die Frage: „Und was machen die Gäste dort den ganzen Tag?“ Wo soll ich da nur anfangen, denke ich, und beginne von meinen Erlebnissen im Haus Metanoia zu berichten.

Wenn ich donnerstags komme, treffe ich meist schon einige Gäste in der Küche an, wo sie das Mittagessen vorbereiten.

Dieses besteht oft aus gespendeten Lebensmitteln, die über foodsharing Frankfurt vermittelt wurden. Der Kochplan wird meist von einem Mitarbeiter erstellt, die Umsetzung übernehmen jedoch die Gäste gemeinsam mit einem Gast der Nachsorge.

Andere Gäste sind im Haus Franziskus in Schmitten tätig. Dort reparieren sie Zäune, halten Hecken im Zaum oder kümmern sich um Haus und Garten.

Der Tag der Gäste beginnt bereits um 7:30 Uhr. Vor dem Frühstück machen alle Frankfurter einen Spaziergang. Ja, schon vor dem Frühstück ist in Haus Metanoia für Alle bereits Bewegung angesagt!

Bevor die Arbeit startet, räumen die Gäste außerdem ihre Zimmer auf und nehmen sich Zeit für einen persönlichen „Stillen Moment“.

Nach dem Mittagessen und einer kurzen Pause geht die Arbeit weiter – oder es findet ein Gruppengespräch statt. Häufig gibt es auch Einzelgespräche, in denen ganz alltägliche Probleme besprochen werden, die während der Therapiezeit auftreten.

Unterbrochen wird der Nachmittag durch ein entspanntes Kaffeetrinken, bevor die Arbeitszeit schließlich mit dem Abendessen endet. Die Abende sind unterschiedlich gestaltet: mal mit einer Gebetsstunde, mal mit dem Besuch einer Selbsthilfegruppe des Blauen Kreuzes, mit einem Hausabend samt Bibelgespräch oder auch mit Spielen, Sport oder einem Filmabend. Doch eines ist sicher: Um 22 Uhr sind alle auf ihren Zimmern – dann beginnt die Nachtruhe.

> Ihre Martina Radgen

Und  
was  
machen die  
den ganzen  
Tag.  
Eure  
Therapiegäste  
?



Küchendienst in Haus Metanoia

### Strenge Regeln

7.30h:

**Sport**

vor dem  
Frühstück

22h:

**Nachtruhe.**

## Gottesdienste

### Wichtig für Therapie & Verein

Liebe Freundinnen und Freunde!

Im vergangenen Jahr durften wir wieder viele Gottesdienste in verschiedenen Gemeinden überall im Lande als Verein LEBENSWENDE e.V. mitgestalten. Dafür sind wir sehr dankbar!

Neben dem Predigtendienst und einem Bericht über die aktuelle Arbeit konnten immer wieder auch Gäste (Therapie Teilnehmer) von ihren Erlebnissen in unseren Einrichtungen erzählen.

Es ist zum Einen für diese Menschen ein wichtiger Schritt in Richtung ‚suchtfreies Leben‘, zum Anderen eine Ermutigung für die Gemeinde, in der wir zu Gast sein dürfen.

Für die Arbeit der Lebenswende ist es auf Dauer notwendig, dass wir sowohl die Unterstützung im Gebet als auch in finanzieller Hinsicht erfahren.

Die Befreiung aus der Sucht muss erbetet und ergraut werden.

Wir erleben immer wieder, dass unsere Gäste über den Besuch solch besonderer Gottesdienste wichtige Glaubenserfahrung machen.

So haben wir in diesem Jahr wieder drei Taufen in die Gemeinde hinein erleben dürfen.

Meine Bitte: Könnten Sie uns helfen Türen in Ihre Gemeinde hinein zu öffnen? Wir sind für jede Unterstützung von Herzen dankbar.

Gerne können Sie unsere

Homepage besuchen, Sie finden uns unter:

[www.lebenswende-drogenhilfe.de](http://www.lebenswende-drogenhilfe.de) und uns über den Link „Kontakt“ eine Nachricht zukommen lassen.

Aber auch telefonisch sind wir erreichbar: 069 556213. Wir rufen zeitnah zurück, wenn Sie auf den Anrufbeantworter gesprochen haben.

Sie können uns natürlich auch eine Mail schreiben: [info@lebenswende-drogenhilfe.de](mailto:info@lebenswende-drogenhilfe.de)

Es gibt ja viele Möglichkeiten – auch durch die gute alte Post: Verein Lebenswende e.V., Wolfsgangstraße 14, 60322 Frankfurt a.M.

Nun hat die Planung für 2026 begonnen und wir sind gespannt, ob wir auch zu Ihnen und ➤

Die Lebenswende kommt zu Ihnen in  
Ihre Gemeinde!



Wir gestalten Ihren Gottesdienst mit:

# Laden Sie uns ein?

Melden Sie sich bei uns:



[www.lebenswende-drogenhilfe.de](http://www.lebenswende-drogenhilfe.de) → Link „Kontakt“



[info@lebenswende-drogenhilfe.de](mailto:info@lebenswende-drogenhilfe.de)



069-556213



Verein Lebenswende e.V.  
Wolfsgangstraße 14, 60322 Frankfurt a.M.

➤ Ihrer Gemeinde kommen dürfen.

Ganz herzliche Grüße und „Gott befohlen“ – bleiben Sie behütet und getrost!

> *Ihr Friedrich Meisinger*

## Hamburger Allerlei Von Ausflügen & Alltag

Dieses Jahr fand die Evangelische Allianzkonferenz unter dem Motto „Focus Jesus“ vom 30. Juli bis 3. August 2025 statt – und wir waren auch dabei.

Neben Auslegungen aus dem Kolosserbrief hörten wir in Workshops etwas über „Trauma“, „Gebet“, „Prophetie“ aber auch ganz praktischen Tipps z.B. „Wie gehe ich mit Geld um“ uvm.

Abends besuchten wir mit unseren Gästen Lobpreisgottesdienste. Einer fand in der Burg Greifenstein bei Bad Blankenburg statt. Während des Lobpreises nahm Mitarbeiter und Gäste sich bei der Hand und tanzten voller ausgelassener Freude im Reigen.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand noch das traditionelle „Turmsingen“ statt. Alle Sänger versammelten sich auf den Stufen des Turmes. Eine/r stimmte ein christliches Lied an und alle anderen stimmten mit ein!

Durch den Schall, der im Turm nach oben drang, klang es wie ein mehrstimmiger großer ➤



Vor dem Schweriner Schloß



Nacht der Lichter: Allianzkonferenz



Persönliche «Allianz»

➤ Chor. Wir verharrten singend oder noch nicht singend etwa eine halbe Stunde im Turm.

Nach dem Abschlussgottesdienst am Sonntag versammelten wir uns vor dem Logo der Ev. Allianzkonferenz womit wir dokumentierten: „Wir waren auch hier!“ Bei traumhaftem Sonnenschein formierten wir uns als Gruppe, die im Laufe der Tage immer mehr zur Einheit zusammenwuchs.

Im Erntedankgottesdienst danken wir Gott für die reiche Ernte. Auch dieses Jahr wurde wir wieder reich beschenkt - auch mit verarbeiteten Gaben wie Kaffee und Nudeln. Wir danken den Gebern aus den Gemeinden der Ev. Allianz Hamburg-West sehr für ihre Treue und Großzügigkeit.

Bei strahlend blauem Himmel verbrachten wir am 3. Oktober 2025 einen wunderschönen Tag in Schwerin. Im Hintergrund ist kein „Märchenschloss“, sondern

das Schweriner Schloss, das vom Schweriner See eingerahmt wird, zu sehen. Dort tagt u.a. der Landtag. Ein Museumsbesuch, Durchlaufen der Innenstadt bis zum Pfaffenteich und Besuch des Doms stand auf unserer Agenda. Abgerundet wurde der schöne Tag mit einem Spaziergang durch den fürstlichen Park und einem guten Essen, das Dorothea v. Ochsenstein – wie immer – für uns vorbereitete.

> Ihre Kerstin Kühn

## Frankfurter News Sommerfest & Erntedank

### Sommerfest in Falkenstein

Ende September feierten wir ein spätes Sommerfest, zu dem auch einige Ehemalige und Mitglieder des Vereins kamen.

Am Vortag wurden Salate vorbereitet und Fleisch eingelegt, im Garten von Haus Falkenstein wurde ein Pavillon aufgebaut. Aber vermehrt heranziehende

graue Wolken ließen uns dann doch das „kleine Sälchen“ als regensichere Alternative aufsuchen. Bei lecker Gegrilltem und später bei Kuchen saßen ca. 30 Personen gemütlich beisammen und hatten eine schöne Gemeinschaft.

### Erntedankgaben

Auch dieses Jahr haben uns wieder einige befreundete Frankfurter Gemeinden mit Erntedankgaben bedacht. In den folgenden Tagen wurde fleißig geschneibelt und eingefroren, damit die segensreichen Gaben noch lange eine leckere Ergänzung unseres Speisezettels ergeben können.

Wir sind unseren Schwestern und Brüdern von Herzen dankbar für diese kulinarische Unterstützung.

### medienfreier Tag

Im September wurde in unserem Frankfurter Therapiehaus eine Neuerung eingeführt: ➤

➤ um die starke Fixierung auf passive Freizeitaktivitäten (Handy- oder TV-Nutzung) zu unterbrechen, wurde ein wöchentlicher medienfreier Tag eingeführt. Als Resultat fanden wieder deutlich mehr Gespräche zwischen den Gästen statt und in der Freizeit nach der Arbeitstherapie wurden auch mal wieder die analogen Brettspiele hergeholt.

> Ihr Jochen Waiblinger

## Jahreslosung 2026 Immer wieder staunen

Liebe Freundinnen und Freunde, die meisten von uns teilen die Überzeugung, dass Gott lenkt und dass es keine Zufälle gibt.

Und dennoch bin ich jeden Herbst erneut überrascht, wenn ich mir die Losung für das immer schneller auf uns zukommende neue Jahr anschau. Für 2026 wurde als Leitspruch ein Vers aus der Offenbarung des Johannes gewählt. Diese wird häufig mit dunklen Bildern und apokalyptischen Prophezeiungen in Verbindung gebracht.

Denn die Offenbarung des Johannes beschreibt eine Vision von Gottes Plan für die Erde, die Ankunft Jesu Christi, die Zerstörung des Bösen und das neue Jerusalem.

Der Text enthält prophetische Botschaften an sieben Gemeinden, die ➤



➤ als Warnungen vor falschen Lehren und Aufforderungen zur Treue dienen.

Außerdem werden Apokalyptische Ereignisse wie das Öffnen der Siegel, die Posaunen, die Schalengerichte und das Endgericht beschrieben, die in der Offenbarung des Johannes durch symbolische Bilder dargestellt werden.

Und dann sehen wir im Kapitel 21 den Vers 5: „Gott spricht: siehe, ich mach alles neu“

Kann es einen passenderen Leitspruch für unser Werk geben, das seit 47 Jahren Menschen, die durch die Hölle gegangen sind, zur Metanoia (Umkehr) ermutigt



und damit die Möglichkeit für einen neuen Weg aufzeigt?

Vielleicht sollten auch wir versuchen, ein bisschen mehr „Neumacher“ zu sein!

Nicht im großen, göttlichen Sinne, sondern im kleinen, persönlichen Umfeld.

Viele von Ihnen haben in der Vergangenheit schon an dem „Neumacherprogramm“ der Lebenswende teilgenommen.

Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich und wünschen Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest und ein segenreiches und gesundes neues Jahr 2026.

> Ihr Jochen Waiblinger

## IMPRESSUM LEBENSWENDE VEREIN e.V. & STIFTUNG

### Herausgeber

Lebenswende e.V.  
Drogenhilfe  
Mildtätig anerkannt beim  
Finanzamt Frankfurt  
014 255 85544

Pfr. Friedrich Meisinger (verantwortl.) und Redaktionsteam

### Häuser Metanoia & Falkenstein

Wolfsgangstr. 14  
60322 Frankfurt  
Tel. 069-556213  
Fax 069-5961234

### Haus Dynamis

Godeffroystr. 9  
22587 Hamburg  
Tel. 040-869844  
Fax 040-868840

### Haus Franziskus im Klarawald

Siegfriedstr. 165  
61389 Schmittlen  
Tel. 069-556213



### Spendenkonto Verein Lebenswende Frankfurter Volksbank

IBAN DE50 5019 0000 0000 3255 38

### Hamburger Volksbank

IBAN DE66 2019 0003 0061 0898 00

### Spendenkonto Lebenswende-Stiftung Frankfurter Volksbank

IBAN DE45 5019 0000 6100 3646 28

### QR CODE

mit dem Handy scannen

*einfach ONLINE spenden*



**Mail:** [info@lebenswende-drogenhilfe.de](mailto:info@lebenswende-drogenhilfe.de)

**Internet:** [www.lebenswende-drogenhilfe.de](http://www.lebenswende-drogenhilfe.de)

Unsere  
Zugehörigkeiten



GNADAUER  
VERBAND

